



FIS Skisprung Weltcup präsentiert von Viessmann 19./20. Dezember 2020



Medienmitteilung

20. Dezember 2020

Halvor Egnér Granerud die Konstanz in Person

Auch ein dritter Platz nach dem ersten Durchgang kann Halvor Egnér Granerud nicht aus der Fassung bringen. Der Norweger gewinnt in Engelberg dank einer Steigerung im Finaldurchgang auch das zweite Springen. Einziger Schweizer im Konzert der besten 30 wird wie schon am Vortag Gregor Deschwanden.

Da steht er im Auslauf der Titlis-Schanze in Engelberg und weiss nicht so recht, ob er sich nun über seinen Flug auf 135,5 Meter im Finaldurchgang freuen soll. Doch weder der Japaner Yukiya Sato noch Piotr Zyla aus Polen können den zweiten Sieg Egnér Halvor Granerud innerhalb von 24 Stunden verhindern. Der 24jährige Norweger ist auch am zweiten Weltcup-Skispringen das Mass aller Dinge und kann es sich selber nicht erklären. «Während dem Flug spüre ich, dass es weit geht und darüber freue ich mich am meisten.» Woher diese Konstanz kommt, kann sich Halvor Egnér Granerud nicht erklären. Und so nebenbei schreibt er in Engelberg gerade ein weiteres Kapitel der norwegischen Skisportgeschichte. Dass noch nie ein Norweger im Skispringen fünf Siege in Serie erzielt hat, lässt den sonst eher kühlen Norweger weniger kalt als die Tatsache, dass er nun an der folgenden Vierschanzentournee der Gejagte sein wird. «Jetzt feiern wir mal zuerst Weihnachten.» Das wird auch der Deutsche Markus Eisenbichler als nächstes tun. Platz zwei ist für ihn ein klares Zeichen dafür, «dass die Form in Richtung Vierschanzentournee stimmt.» Platz drei belegt mit Piotr Zyla ein Pole, der bestens weiss, wie sich ein Sieg in Engelberg anfühlt.

Bester Schweizer wie schon am Vortag ist Gregor Deschwanden. Auch wenn er sich als 25. zwei Plätze weiter vorne klassieren kann, ist der Norweger nicht zufrieden. Im Gegensatz zum Sieger kommt er nicht ins Fliegen. «Und das liegt nicht alleine an der Schanze, wo der Anlaufradius nicht auf meine Fähigkeiten zugeschnitten ist.» Trotzdem kann er dem Engelberger Wochenende auch positive Seiten abgewinnen. «Vor einem Jahr wäre ich mit zwei Finalteilnahmen sehr zufrieden gewesen.» Die Teilnahme für den Finaldurchgang nicht geschafft hat Dominik Peter mit Platz 44. Bereits in der Qualifikation hängen geblieben ist Simon Ammann.

Weiter geht es in Engelberg mit dem Continentalcup der Skispringer. Das Wettkampfprogramm:	
Sonntag, 27. Dezember 2020	14.30 Uhr, offizielles Training 15.30 Uhr, Probedurchgang 17.00 Uhr, 1. Durchgang, anschliessend Finale
Montag, 28. Dezember 2020	10.00 Uhr, Probedurchgang 11.00 Uhr, 1. Durchgang, anschliessend Finale

www.weltcup-engelberg.ch

Weitere Auskünfte:

Peter Schmidli,
Leiter Medien, Weltcup Engelberg
medien@engelberg.ch
Mobile +41 79 317 30 22